Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. April 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 89

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch 6.4.38. Pilar erzählt von Wien, wo sie Patin war.

#####: Bei der Wahl ein Ja dem Führer. Oesterreich wird Arbeit und Brot bekommen.

Sagastume: Übersetzung von Artur Müller geht gut vorwärts. Ich gebe ihm Charakter bilder zum Übersetzen ins Spanische, soll einmal durchlesen.

In aller Eile das Rundschreiben an die Bischöfe wegen begehrtem Schreiben zum Glocken geläute - 14.30 Uhr muß ins Leohaus, wo die Arbeits referenten beisammen sind.

16.00 Uhr Augenarzt, Professor Wessely. Ist zufrieden mit den Augen.

Generalvicar wegen Glockengeläute und wegen Pfarrer Scheiber.